

Lernstrategien und Zeitmanagement – Unterstützung am Übergang Schule-Beruf für die Klassen AUO18 und VMB18a

Am Übergang von der Schule in den Beruf stellt die Lernorganisation im wöchentlichen Turnuswechsel von Vollzeitbeschäftigung im Ausbildungsbetrieb und Schulbesuch für viele Jugendliche eine Herausforderung dar. Um die angehenden Augenoptiker/innen und Verfahrensmechaniker/innen für Brillenoptik im ersten Lehrjahr in diesem neuen Lebensabschnitt von Beginn an zu unterstützen, planten die „Türöffnerinnen“ im Landesprogramm „Türöffner: Zukunft Beruf“ mit Unterstützung der verantwortlichen Lehrkräfte zwei Projektstage zum Thema „Lernkompetenzen – Erfolgreich durch die Ausbildung“.



Am 19. und 20. November wurden somit 4 Klassen gleichzeitig von unterschiedlichen Projektleiter/innen begleitet. Auch wenn diese die Schwerpunkte unterschiedlich setzten und verschiedene Methoden anwendeten, waren die Themen für alle gleich. Im Mittelpunkt stand zum einen herauszufinden, welchem Lerntyp jeder einzelne entspricht und welche Lernstrategien am effektivsten zum persönlichen Erfolg führen. Auch wenn viele der Schüler/innen dieses Thema bereits in der 10. Klasse behandelt haben, war es eine gewinnbringende Wiederholung, um sich in seinen bisherigen Lernmethoden bestätigt zu fühlen und neue Perspektiven eröffnet zu bekommen. Darüber hinaus lernten die Auszubildenden verschiedene Zeitmanagement-Modelle kennen. Mit diesem Wissen wird es ihnen zukünftig besser gelingen, das Wesentliche im Blick zu behalten und zielgerichteter zu lernen. Verschiedene praktische Übungen halfen den Schüler/innen an diesem zweiten abwechslungsreichen und spaßigen Tag, sich direkt in den neu gelernten Techniken auszuprobieren. Um auch die Motivation für die Ausbildung und insbesondere zum Lernen nicht aus den Augen zu verlieren, entdeckten die angehenden Augenoptiker/innen sowie Verfahrensmechaniker/innen für Brillenoptik unter Leitung der Projektmitarbeiter/innen schließlich ihren eigenen Motivationstyp. Dank des ausgehändigten Skriptes mit allen wichtigen Informationen der letzten beiden Tage werden die Schüler/innen das neu gewonnene Wissen jederzeit auch zuhause noch einmal nachschlagen können.